

Nachhilfe aus Europa

Darf die das? Die französische Finanzministerin Christine Lagarde sprach aus, was Gewerkschafter/-innen schon lange sagen: Deutschland habe seine Wettbewerbsfähigkeit auf Kosten der europäischen Nachbarländer gesteigert. Sie forderte Deutschland auf, endlich mehr für die inländische Nachfrage zu tun.

Klar ist: Wenn einige Länder hohe Überschüsse beim Außenhandel erzielen, müssen andere Länder entsprechende Defizite aufweisen. Deshalb ist es lächerlich, Defizitländer – wie Griechenland – aufzufordern, sie sollten doch auch alle so werden wie Deutschland.

Das Hauptproblem ist die Lohnentwicklung hierzulande. Sie blieb massiv hinter

dem Rest Europas zurück. So hat die deutsche Wirtschaft den Nachbarn immer mehr Marktanteile abgenommen. Und die Beschäftigten hatten immer weniger Geld zum Ausgeben.

Deutschland könne die Wettbewerbsfähigkeit nicht „künstlich zurücknehmen“, lässt die Kanzlerin erklären. Die Regierung kann aber viel für die Binnennachfrage tun: Mehr Ausgaben für öffentliche Investitionen und Personal und konsequente Maßnahmen gegen Hungerlöhne.

Wir brauchen höhere Löhne! Nicht niedrigere woanders. Fast alle in Europa haben einen gesetzlichen Mindestlohn. 8,50 Euro endlich auch in Deutschland – das hilft uns und das hilft Europa.

